JAHRESBERICHT 2018

Überall für alle

SPITEX

Imboden

Bonaduz · Domat/Ems · Felsberg · Rhäzüns · Tamins

Überall für alle
SPITEX
Imboden

IMPRESSUM
JAHRESBERICHT 2018

Spitex Imboden
Via Tgivisuri 3 · 7402 Bonaduz
Tel. 081 650 20 90
Mail verein@spitex-imboden.ch

Redaktion	Patricia Brenn
Fotos	S. 15, 23, 27 und 29 Spitex Schweiz Pia Neuenschwander
Auflage	7800 Exemplare
Layout	Grafik Z + 1 Bonaduz Janine Bergamin
Druck	Druckerei Landquart

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur Mitgliederversammlung 2019 4

Vorstand, Geschäftsführung, Revisionsstelle,

Mitgliederzahlen, Sponsoren 5

Protokoll 19. Mitgliederversammlung 2018 6

Berichte

- Präsident: Albert Sutter 8
- Geschäftsführerin: Patricia Brenn 10
- Einsatzleitung/Teamleiterin Fachpersonal: Gabriela Koller 14
- Einsatzleitung/Teamleiterin Pflegehelferinnen: Cornelia Flury 14
- Fachverantwortliche Pflege: Prisca Caviezel 15
- Bereichsleiterin Hauswirtschaft: Erika Patricelli 16
- Betreutes Wohnen «Bongert»: Gabriela Casparis 16
- Ausbildung bei der Spitex Imboden: Erika Patricelli 17
- Praktikumsrückblick FaGe-Lernende der Casa Falveng....17
- Spitex Imobden Mahlzeitendienst: Claudia Battaglia 18

Mahlzeitenfahrerinnen und -fahrer 19

Bilanz per 31.12.2018....20

Erfolgsrechnung 1.1.–31.12.2018 22

Anhang zur Jahresrechnung 24

Bericht der Leiterin Finanz- und Rechnungswesen: Priska Bläsi 25

Review-Aussage zur Jahresrechnung 2018: Alfina Revision AG....26

Statistiken 27

Unsere Dienstleistungen und Tarife....28

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter....30

Kontakt, Öffnungszeiten und Mitgliedschaft 32

Einladung zur Mitgliederversammlung 2019

20. Mitgliederversammlung Donnerstag, 16. Mai 2019, 19.30 Uhr, Waldhütte «Blockhus Bot Mulins», Bonaduz

Herzlich laden wir Sie zu unserer Mitgliederversammlung mit folgenden Traktanden ein:

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmenzähler/in
3. Genehmigung des Protokolls vom 16. Mai 2018
4. Genehmigung Jahresrechnung 2018 und Bericht der Revisionsstelle
5. Genehmigung Jahresbericht 2018
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge natürliche Personen
7. Jubiläen
8. Varia

Anschliessend offeriert die **Gemeinde Bonaduz einen Apéro**.

Die Mitgliederversammlung steht auch Interessierten ohne Stimmrecht offen. Herzlich willkommen!

Vorstand Spitex Imboden

Fahrdienst

Falls Sie einen Fahrdienst wünschen, rufen Sie bitte bis am 13.5.2019 im Büro an: Telefon Nr. 081 650 20 90.

Lageplan Blockhütte

Die Blockhütte befindet sich auf dem Weg Richtung Scardanal/Sculms und ist ab der Abzweigung Versamerstrasse Richtung Industrie (Waldspielplatz, Fussballplatz) beschildert.

Vorstand, Mitglieder, Sponsoren per 31. Dezember 2018

Vorstand

Sutter Albert, Präsident, Bonaduz*

Baselgia Brida, Qualitätswesen, Domat/Ems*
Bisculm Silvia, Gemeindevertreterin, Domat/Ems
Caratsch Rico, Gemeindevertreter, Bonaduz
Dr. Loepfe Reto, Gemeindevertreter, Rhäzüns
Müller Christian, Domat/Ems
Dr. Oswald Adriano, Vizepräsident, Mitarbeiterwesen, Domat/Ems*
Ruckstuhl Philipp, Domat/Ems
Salzgeber Marco, Felsberg
Sulser Oswald, Gemeindevertreter, Tamins
Widmer Ursin, Gemeindevertreter, Felsberg

* Mitglieder des Vorstands-Ausschusses

Geschäftsführung

Patricia Brenn, Domat/Ems

Revisionsstelle

Alfina Revision AG, Chur

Mitgliederzahlen

Einzelmitglieder	726
Familienmitglieder	166
Juristische Personen	16

Sponsoren

Wir danken den nachfolgenden Firmen und Organisationen, die uns im Vereinsjahr unterstützt haben:

Ardisla Fitness & Pyhsio	7013 Domat/Ems
Bella Garage	7013 Domat/Ems
Dora Küchen AG	7402 Bonaduz
Electro Wettstein SA	7012 Felsberg
Elektro Lämmli AG	7013 Domat/Ems
Frei GmbH, Dachbau	7013 Domat/Ems
Grünenfelder und Partner AG	7013 Domat/Ems
Hamilton Bonaduz AG	7402 Bonaduz
Heini AG	7403 Rhäzüns
Jumbo-Reinigungen AG	7402 Bonaduz
Restaurant Bongert	7402 Bonaduz
Restaurant Sternen	7013 Domat/Ems
Restaurant Term Bel	7013 Domat/Ems
Rhiienergie AG	7015 Tamins
TopPharm Apotheke & Drogerie	7402 Bonaduz

Protokoll der 19. Mitgliederversammlung 2018

PROTOKOLL
der 19. Mitgliederversammlung der Spitex Imboden
Mittwoch, 16. Mai 2018, 19.30 Uhr
Gemeindesaal Rhäzüns

Überall für alle
SPITEX
Imboden

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmenzähler/in
3. Genehmigung des Protokolls vom 10.05.2017
4. Genehmigung Jahresrechnung 2017 und Bericht der Revisionsstelle
5. Genehmigung Jahresbericht 2017
6. Wahlen
   a) Präsident
   b) Gemeindevertretungen im Vorstand (Kenntnisnahme)
   c) übrige Vorstandsmitglieder
   d) Kontrollstelle
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge natürliche Personen
8. Jubiläen
9. Varia

1. Begrüssung

Albert Sutter begrüsst die Anwesenden und heisst im Speziellen die Gemeindevertreterinnen und –vertreter, Frau Carr (TECUM), Frau Sacchi (Ruinaulta) sowie Herrn Graf von der Alfina Revision AG willkommen.

Gemeindepräsident und Vorstandsmitglied Dr. Reto Loepfe heisst die Anwesenden im Namen der Gemeinde Rhäzüns herzlich willkommen und stellt die Gemeinde Rhäzüns vor.

Folgende Mitglieder haben sich entschuldigt: Titia Sax, Elfi Schär, Silvio Fasciati, Silvia Bisculm, Brida Baselgia, Gabriela Casparis, Cornelia Flury, Monika Tscholl.

Die heutige Versammlung ist durch zweimalige Publikation in der Ruinaulta statutenkonform einberufen worden. Zudem ist die Einladung/Traktandenliste im Jahresbericht abgedruckt, der an sämtliche Haushalte der fünf Spitex-Gemeinden verteilt worden ist.

Nachdem es keine Bemerkungen zur Traktandenliste gibt, geht der Präsident zum nächsten Traktandum über.

2. Wahl Stimmenzähler/in

Als Stimmenzählerin wird Priska Bläsi gewählt. Es sind 33 Personen anwesend.

3. Genehmigung des Protokolls vom 10. Mai 2017

Das Protokoll ist im Jahresbericht abgedruckt. Es wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung Jahresrechnung 2017 und Bericht der Revisionsstelle

Die Jahresrechnung 2017 wurde durch den Vorstand einstimmig zuhanden der Mitgliederversammlung verabschiedet. Albert Sutter erläutert die Ergebnisse der Jahresrechnung. Sie schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 20‘104 im Rahmen des Budgets (Fr. 20‘276) ab. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Die Fondsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 5‘497 ab, das Fondskapital beträgt per 31.12.2017 Fr. 111‘242.

Die Review-Aussage zur Jahresrechnung ist im Jahresbericht abgedruckt. Niklaus Graf von der Alfina Revision AG lobt die tadellose Buchführung und dankt der Leiterin Rechnungswesen Priska Bläsi für die angenehme Zusammenarbeit.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

5. Genehmigung Jahresbericht 2017

Präsident Albert Sutter stellt fest, dass der Jahresbericht, der dieses Jahr in einem neuen, modernen Kleid daherkommt, von der Bevölkerung geschätzt und gelesen wird. Er fasst die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres nochmals zusammen. Im Berichtsjahr ist die Nachfrage erstmals seit drei Jahren leicht rückläufig, es sind rund 1‘000 Einsatzstunden weniger zu verzeichnen gegenüber dem Vorjahr. Dies ist unter anderem auf den Erweiterungsbau des Seniorenzentrums Casa Falveng zurückzuführen.

Das Betreute Wohnen im Bongert erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Die angebotenen Anlässe werden sehr geschätzt und rege besucht. Es zeigt, dass bei der Bevölkerung ein Bedürfnis nach Angeboten dieser Art besteht.

Auch im Berichtsjahr haben wir wiederum Kooperationen mit anderen Organisationen gepflegt, so z.B. im Bereich Personalaustausch mit der Casa Falveng.

Der Präsident dankt allen Mitarbeitenden für ihren wertvollen und unermüdlichen Einsatz.

Der Jahresbericht 2017 wird einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

a) Präsidium
Albert Sutter wird von der Versammlung mit Applaus wiedergewählt.

b) Gemeindevertretungen im Vorstand (Kenntnisnahme)
Folgende Personen vertreten ihre Gemeinde im Vorstand: Dr. Reto Loepfe (Rhäzüns), Silvia Bisculm (Domat/Ems), Ursin Widmer (Felsberg), Rico Caratsch (Bonaduz, neu) und Oswald Sulser (Tamins).

c) Übrige Vorstandsmitglieder
Die übrigen Vorstandsmitglieder, namentlich Brida Baselgia, Christian Müller, Dr. Adriano Oswald, Philipp Ruckstuhl und Marco Salzgeber stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung und werden mit Applaus einstimmig wiedergewählt.

d) Kontrollstelle
Der Vorstand empfiehlt die Alfina Revision AG zur Wiederwahl für eine weitere Amtsperiode, was die Versammlung einstimmig bestätigt.

7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Gemäss Statuten werden die Mitgliederbeiträge für juristische Personen durch den Vorstand festgelegt.

Die Mitgliederbeiträge für natürliche Personen bleiben unverändert:

- Einzelmitgliedschaft Fr. 20.--
- Familienmitgliedschaft Fr. 40.--

8. Jubiläen

Der Präsident würdigt die Verdienste von Heidi Krieg (25 Jahre), Ines Cammarota (15 Jahre) und Victoria Lorenz (10 Jahre) und dankt ihnen für den langjährigen, treuen Einsatz.

9. Varia

- Der Präsident fasst die Schwerpunkt-Themen des laufenden Jahres zusammen (Strategie-entwicklungs-Prozess, Kooperationen, Betreutes Wohnen)
- Der Präsident dankt den Vorstandskolleginnen und –kollegen für die angenehme Zusammenarbeit und der Gemeinde Rhäzüns für den im Anschluss an die Versammlung offerierten Apéro.

Schluss der Versammlung ist um 20.15 Uhr

Die Protokollführerin

Patricia Brenn

Bericht des Präsidenten Albert Sutter

Erfolgsmodell Spitex

Die gesamtschweizerische Nachfrage nach Spitex-Leistungen steigt seit Jahren enorm an.
Im 2017 haben im Durchschnitt ca. 3% der Bevölkerung Spitex-Leistungen beansprucht. In absoluten Zahlen ausgedrückt waren es 284 018 Personen. Diese Leistungen sind von 38 043 Mitarbeitenden erbracht worden.

Trotz des Erfolges machen verschiedene Entwicklungen/Tendenzen für die Zukunft Sorgen:

- Die Komplexität der Fälle steigt seit Jahren laufend an. Der Beratungsaufwand, Absprachen mit Angehörigen und der Koordinationsaufwand mit anderen Leistungserbringern erhöht sich Jahr für Jahr. Viele dieser Leistungen sind kostenmässig nicht oder nur ungenügend gedeckt.
- Bei Unfallversicherungs-Fällen sind die Kosten der Spitex bei weitem nicht gedeckt.
- Das teure Behandlungs- und Verbrauchsmaterial soll auch nicht mehr bezahlt werden.
- Zudem steht eine Senkung der Beitragssätze der Krankenkassen zur Diskussion.
- Die administrativen Aufgaben steigen laufend an und reduzieren die ohnehin schon knappe Pflegekapazität.

Wollen Politik und Gesetzgeber das Erfolgsmodell Spitex nicht gefährden, müssen sie diese Entwicklungen stoppen.

Wollen Politik und Gesetzgeber das Erfolgsmodell Spitex nicht gefährden, müssen sie diese Entwicklungen stoppen. Es geht schliesslich um die Gesundheit und Wertschätzung einer für unsere Gesellschaft wichtigen und bereichernden Bevölkerungsgruppe.

Spitex ist und bleibt bezahlbar

Vielfach wird die Frage gestellt, was die Leistungen der Spitex für den Kunden kosten. Von den pflegerischen Leistungen werden mehr als 90% durch Krankenkassen und Kantons-/Gemeindebeiträge bezahlt. Dem Kunden dürfen maximal CHF 8.–/Stunde und Tag belastet werden.
Bei den hauswirtschaftlichen Leistungen dürfen den Kunden CHF 26.–/Stunde verrechnet werden. Mehr als 60% gehen zulasten Kanton/Gemeinden und bei Abschluss einer Pflegeversicherung übernimmt diese noch einen Teil der CHF 26.–.

Trotz Nachfragerückgang blieb die Arbeit aller Mitarbeitenden herausfordernd und komplex.

Geschäftsjahr 2018

Nach mehreren Jahren Nachfragesteigerungen fielen unsere verrechenbaren Stunden, entgegen dem gesamtschweizerischen Trend, deutlich unter das Niveau von 2016/2017. Dies vor allem bedingt durch Abgänge in die Casa Falveng und auch durch nicht mehr Benötigung unserer Dienste.

Durch frühzeitig eingeleitete Massnahmen und durch Kostenreduktionen konnten die Ertragsausfälle zu einem grossen Teil wettgemacht werden. Gesamthaft resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 31‘436. Dieser geht zulasten des Eigenkapitals, das in den vergangenen Jahren stark ausgebaut werden konnte.

Trotz Nachfragerückgang blieb die Arbeit aller Mitarbeitenden herausfordernd und komplex. Alles wird immer kurzfristiger und die Fälle anspruchsvoller.

Digitalisierung der Spitex

Seit Jahren werden die administrativen Abläufe durch den Einsatz elektronischer Hilfsmittel optimiert. Nach der Einführung der elektronischen Einsatz- und Arbeitsplanung und der elektronischen Rapporterfassung ist 2018 die elektronische Pflegeplanung minutiös vorbereitet worden. Im 2019 werden die beim Kunden liegenden Ordner mit den Pflegedaten durch die elektronische Pflegeplanung ersetzt. Als Kunde werden Sie die Pflegenden vor Ort vermehrt mit dem Tablet arbeiten sehen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.

Spitex-Strategie

Im Rahmen eines Workshops sind verschiedene Projekte zu einer möglichen Weiterentwicklung der Spitex diskutiert worden. In den kommenden ein bis zwei Jahren werden diese Projekte vertieft und die Realisierbarkeit überprüft. Schwergewichtig geht es um folgende Themen: Erweiterung der Angebote, Finanzierung der erweiterten Beratung und verschiedene Massnahmen betreffend Marketing.

Dank

Ich danke allen, die dazu beitragen, dass die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Spitex-Region im vertrauten Umfeld, zuhause, älter werden können:

- in erster Linie unseren Kundinnen und Kunden
- den betreuenden Angehörigen für ihre aufopfernde Arbeit
- den Mitarbeitenden für ihre kompetenten Einsätze und ihre Flexibilität
- den fast 50 Mahlzeitenfahrerinnen und -fahrern für ihre ehrenamtliche Arbeit
- unseren medizinischen Partnern
- den Gemeinden und dem Kanton für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung
- der Spitex-Leitung, dem Vorstand und Ausschuss für die konstruktive Zusammenarbeit
- allen Vereinsmitgliedern und Sponsoren für die langjährige Treue und Unterstützung

Albert Sutter,
Präsident

Bericht der Geschäftsführerin Patricia Brenn

Organisatiorisches

Strategieentwicklung

Im Berichtsjahr stand die Erarbeitung einer Strategie für die nächsten 3–5 Jahre im Fokus. Diese Strategie beschreibt Mittel und Wege, die eine Organisation wählt, um seine Ziele zu erreichen.
Wozu brauchen Institutionen im Gesundheits- und Sozialwesen eine Strategie?
Der Wettbewerb ist zunehmend und die Anforderungen der verschiedenen Anspruchsgruppen müssen erfüllt werden.

- Kunden/Angehörige verlangen bedürfnisgerechte Leistungen
- Mitarbeitende verlangen gute Arbeitsbedingungen/Entwicklungsmöglichkeiten/klare Strukturen / sinnhafte Beschäftigung
- Öffentlichkeit verlangt umfassende Informationen/positives Image
- Geldgeber verlangen effiziente, wirtschaftliche und zweckmässige Leistungserbringung

An einem Strategie-Workshop, den wir gemeinsam mit einer externen

Beraterin durchführten, setzten wir uns mit der Vergangenheit und der Zukunft der Spitex Imboden auseinander. Wir legten Wert darauf, die Mitarbeitenden miteinzubeziehen. Basierend auf der zuvor definierten Vision erarbeiteten wir vier Handlungsfelder, aus denen verschiedene Projekte entstanden sind. Diese gilt es nun umzusetzen.

Der Wettbewerb ist zunehmend und die Anforderungen der verschiedenen Anspruchsgruppen müssen erfüllt werden.

Sicherheitskonzept

Als Arbeitgeber sind wir verpflichtet, den Schutz der Sicherheit und der Gesundheit der Mitarbeitenden zu gewährleisten. Die Mitarbeitenden ihrerseits sind verpflichtet, den Arbeitgeber bei der Durchführung von Schutzmassnahmen und Regelungen zu unterstützen.
Mit Unterstützung des Spitexverbands Graubünden und der Modelllösung Swissbroke haben wir ein umfassendes Sicherheitskonzept erarbeitet, welches beschreibt, wie die Spitex Imboden Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nach den gesetzlichen Bestimmungen umsetzt. Das Konzept umfasst die Bereiche Sicherheit bei der Ausführung von Arbeiten sowie Gesundheitsschutz und Gesundheitsvorsorge.

Mit der Förderung des Gesundheitsbewusstseins der Mitarbeitenden sollen Ausfalltage aus Freizeit, Unfällen und Krankheit gesenkt und Krankheits-Langzeitausfälle durch psychosoziale Risikofaktoren vermieden werden.

Überprüfungs-Audit des Gesundheitsamts Graubünden

Spitexorganisationen in Graubünden müssen zahlreiche Vorgaben und Voraussetzungen erfüllen, damit sie eine Betriebsbewilligung erhalten. Diese wird alle vier Jahre durch das Gesundheitsamt Graubünden überprüft und erneuert. Während eines ganztägigen Audits werden räumliche, betriebliche und personelle Vorgaben zur Erlangung der Betriebsbewilligung überprüft.

Als Arbeitgeber sind wir verpflichtet, den Schutz der Sicherheit und der Gesundheit der Mitarbeitenden zu gewährleisten.

Am 5.6.2018 fand das Überprüfungsaudit bei uns statt. Vorgängig mussten dem Gesundheitsamt zahlreiche Dokumente und Unterlagen eingereicht werden. Nebst der Überprüfung der gesetzlichen Vorgaben, die erfüllt werden müssen, ist das Ziel des Audits, ein ganzheitliches Bild über die Organisation zu erhalten, ob sich die Organisation weiterentwickelt und ob das in den Konzepten Beschriebene auch gelebt wird.

Die Betriebsbewilligung wurde uns ohne Auflagen für weitere vier Jahre erteilt. Die Auditorinnen haben uns ein grosses Kompliment ausgesprochen, sowohl bezüglich betrieblicher Strukturen, aber vor allem auch bezüglich unserer wertschätzenden Haltung gegenüber unseren Kundinnen und Kunden. Zudem stellten sie fest, dass wir motivierte, freundliche, kompetente und viele langjährige Mitarbeitende beschäftigen.

Projekt «Einführung Elektronische Pflegeplanung»

Die Digitalisierung im Gesundheitswesen schreitet zügig voran – so auch bei der Spitex Imboden. Schon seit geraumer Zeit haben wir uns mit der elektronischen Pflegeplanung/Pflegedokumentation befasst. Im Herbst 2018 erfolgte dann der Startschuss zum Projekt «Einführung Elektronische Pflegeplanung». Dies bedeutet eine grosse Umstellung, weshalb eine frühzeitige und sorgfältige Planung wichtig ist. Mit Aline Plattner konnte eine erfahrene Mitarbeiterin als Projektleiterin gewonnen werden. Im Januar und Februar 2019 werden die Mitarbeitenden geschult, und danach beginnen wir, die bestehenden Kundendaten in das neue System zu übertragen. Spätestens ab Mitte 2019 erfolgt die gesamte Pflegedokumentation elektronisch.

Neue Telefondienst-Zeiten

Unsere tägliche telefonische Erreichbarkeit war bisher von 08.00–11.00 Uhr und von 13.30–15.30 Uhr. Somit erfüllten wir die minimalen kantonalen Vorgaben, welche fünf Stunden pro Tag vorsehen.

Die kurze Erreichbarkeit am Nachmittag ist für eine Organisation unserer Grösse nicht mehr zeitgemäss und nicht kundenfreundlich. Aus Umfragen ging hervor, dass eine längere Erreichbarkeit wünschenswert ist. Deshalb haben wir uns entschlossen, die telefonische Erreichbarkeit zu erweitern. Seit Mai 2018 sind wir wie folgt telefonisch erreichbar: 08.00–11.00 Uhr / 13.30–16.30 Uhr. Während der übrigen Zeit kann eine Nachricht auf dem Telefonbeantworter hinterlassen werden. Spitex-Kunden steht zudem der Pikett-Notruf zur Verfügung.

Personelles

Mitarbeiterbefragung

Im Rahmen unseres Qualitätsmanagements führen wir periodisch eine Mitarbeiterbefragung durch. Die Befragung findet durch ein neutrales Meinungsforschungsinstitut statt. Selbstverständlich werden sämtliche Angaben absolut vertraulich und anonym ausgewertet.

Die Auswertung der diesjährigen Befragung ergab einen erfreulichen Gesamtzufriedenheitswert von 82.2%. In der letzten Befragung vom 2012 lag der Gesamtzufriedenheitswert bei 81.4%. Die besonderen Stärken wurden in den Themen Unterstützung (92.4%) und Feedback (80%) ermittelt, leichtes Verbesserungspotential sehen die Mitarbeitenden beim Konfliktmanagement.

Anpassung Allgemeine Anstellungsbedingungen

Unsere Allgemeinen Anstellungsbedingungen basieren auf dem Personalmusterreglement des Spitexverbands Graubünden (SVGR). Der SVGR passt das Reglement periodisch der Rechts- und Branchenentwicklung in Bund und Kanton an (Systempflege) und macht seine Verbandsmitglieder auf die Reglements-Revisionen aufmerksam. Der Vorstand des Spitexverbands Graubünden hat das Personalmusterreglement per 1.1.2018 überarbeitet und den Mitgliedern zur Übernahme empfohlen. Unsere Allgemeinen Anstellungsbedingungen vom 1.6.2015 wurden entsprechend dem Musterreglement angepasst. Darüber hinaus haben wir einige Verbesserungen beschlossen, so wurde zum Beispiel die Pikettzulage erhöht und der Ferienanspruch beträgt mindestens 5 Wochen.

Personalbestand

Der Personalbestand beträgt 22 Vollzeitstellen. Derzeit beschäftigen wir 48 Mitarbeitende und eine Lernende. Ergänzt wird unser Team durch zwei dipl. Pflegefachfrauen Psychiatrie, die dank der Zusammenarbeit mit den psychiatrischen Diensten Graubünden (PDGR) den wachsenden Bedarf nach ambulanter Psychiatriepflege abdecken.

Administration/Einsatzleitung/Bereichsleitung:	4.10 Vollzeitstellen (Vorjahr4.35)
Fachpersonal:	7.85 Vollzeitstellen (Vorjahr7.25)
Assistenzpersonal:	8.00 Vollzeitstellen (Vorjahr8.80)
Psychiatrie-Pflege (PDGR):	0.65 Vollzeitstellen (Vorjahr0.50)
Total per 31.12.2017:	**20.60 Vollzeitstellen**
Lernende:	1.40 Vollzeitstellen (Vorjahr1.90)

25 Jahre Jubiläum

Titia Sax und Moni Tscholl, Pflegehelferinnen SRK aus Bonaduz dürfen auf stolze 25 Dienstjahre zurückblicken. Wir gratulieren den Jubilarinnen ganz herzlich und danken ihnen für die treue und sehr geschätzte Mitarbeit!

Mitarbeiter-Ausflug: Grenzenlose Naturerlebnisse – Besuch A. Vogel Gesundheitszentrum

Im September fand unser Mitarbeiter-Ausflug statt. Wir reisten ins Appenzellerland und besuchten das A. Vogel Gesundheitszentrum. Nach einem Rundgang im Heilpflanzen Schaugarten erhielten wir Einblick in die Lebensgeschichte und das Schaffen des Herrn A. Vogel. Anschliessend fuhren wir weiter nach Brülisau, von wo wir mit der Seilbahn auf den Hohen Kasten transportiert wurden. Im Panorama-Drehrestaurant genossen wir ein feines Mittagessen in gemütlicher Runde. Es blieb noch genügend Zeit, die herrliche Aussicht bei strahlendem Sonnenschein zu geniessen, bevor es wieder nach Hause ging.

Teamanlässe

Zur Förderung der Teamkultur finden regelmässig Teamanlässe statt. So traf sich die gesamte Belegschaft im Sommer zu einem Grillfest. Die einzelnen Teams organisierten «Brambrüesch by Night», Cordon-Bleu-Festival, Churer Stadtrundgang, Kegeln, Pizzaplausch, Spaghettiessen, Brunch und Weihnachtsapéro.

Dank

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich von Herzen für ihren wertvollen Einsatz und ihr Engagement. Ich bin sehr stolz auf das ganze Team, das die täglichen, oft schwierigen Herausforderungen durch Professionalität und Flexibilität erfolgreich meistert. Ebenso danke ich den zahlreichen freiwilligen Mahlzeitenfahrerinnen und -fahrern für das Engagement zum Wohle unserer Kundinnen und Kunden. Einen Dank spreche ich dem Präsidenten Albert Sutter und dem Vorstand für das mir und der gesamten Belegschaft entgegengebrachte Vertrauen aus.

Patricia Brenn,
Geschäftsführerin

Bericht der Einsatzleitung / Teamleiterin Fachpersonal

Warten will gelernt sein, und gut genützt werden soll die Wartezeit, damit sie rasch vergeht.

Oft werden wir von unseren Kunden freudig begrüsst mit den Worten: *«Schön dass Sie kommen!»*
Mehrere Gespräche mit Kunden und Angehörigen nahm ich zum Anlass, mir einige Gedanken zum Thema «Warten» zu machen.
Warten als «freudiges Erwarten» betrachten. Warten und Erwarten kann in ein positives Licht gerückt werden. Die Einstellung dem Warten gegenüber hat einen grossen Einfluss. Und wer weiss, vielleicht kommt dabei auch Überraschendes zutage. Auch unsere Kunden müssen oft auf uns warten. Ich hoffe, dass sie dem Warten auch etwas Positives abgewinnen können, dass sie diese Zeit nicht nur als unangenehm empfinden, sondern in Freude unsere Unterstützung erwarten. Sie sollen auf einen spannenden Austausch mit uns warten. Sie sollen freudig Neuigkeiten und spannende Geschichten von uns erwarten.
Auch wir benötigen diese Einstellung in unserem Arbeitsalltag. Oft sind wir gefordert und müssen uns dem verlangsamten Tempo anpassen, zu oft entspricht das Tempo nicht der Planung. Es entsteht Wartezeit und Eile – und wir erwarten positive Begegnungen und erfreuliche Momente.

Beim Planen des Einsatzes bei unseren Kunden stehen wir täglich vor der Frage: Wie planen wir alle so ein, dass sie nicht zu lange auf die Pflegenden warten müssen?
Manchmal wird das Warten von unseren Kunden als lästig und störend empfunden. Die Begegnung mit unseren Mitarbeitenden führt aber oftmals, dank Humor und Einfühlungsvermögen, zu einer positiven Wende. Mit viel Einsatz, Können und Engagement sind alle Pflegenden Tag für Tag unterwegs, um unsere Kunden zu Hause zu pflegen und zu betreuen. Ein grosses Dankeschön!!!
Es ist eine Herausforderung stets über genügend qualifiziertes Personal zu verfügen. Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir ausreichend Fachleute und eine geringe Fluktuation haben. Für unsere Kunden ergibt dies Kontinuität im Pflegealltag. Viele schätzen dies sehr und somit steigt auch das Niveau der Pflegequalität.

Gabriela Koller, Einsatzleiterin/ Teamleiterin Fachpersonal

Bericht der Einsatzleitung / Teamleiterin Pflegehelferinnen

Der Leistungsbedarf der Spitex ist nie präzise vorhersehbar. Kurzfristige Ein- und Austritte stellen die Einsatzplanung, aber auch die Flexibilität unserer Mitarbeitenden täglich auf die Probe. Wir sind uns diesen Wandel gewohnt, auch wenn kein Tag absehbar ist. Die professionelle und höchst flexible Personaleinsatzplanung gehört auch in Zukunft zu den herausfordernden Aufgaben einer Spitex.
Die Bedarfsabklärung vor Ort beim Kunden gehört zu meinen Aufgaben als Einsatzleiterin. Und nicht selten wäre ein Spitex-Einsatz angebracht, aber der Kunde oder die Angehörigen finden es nicht nötig und lehnen Hilfe ab mit Aussagen wie: *«Ich schaffe das schon, ich will nicht, dass wer kommt, ich will niemand Fremden in der Wohnung haben».* Oft möchten sie die Realität nicht sehen, dass dringend Hilfe notwendig wäre, beispielsweise beim Einnehmen der Medikamente, bei der Körperpflege oder bei der Hilfe im Haushalt. Manchmal vereinsamen die Menschen gar, wenn sie die Wohnung nicht mehr verlassen können, aber keine Hilfe annehmen wollen. Erschwert wird die Situation meist dann, wenn jemand dementiell erkrankt ist, weil da die Einsicht in ei-

gene Defizite krankheitsbedingt oft ganz fehlt. Partner und Kinder übernehmen die Betreuung und Pflege oftmals ganz allein, sind aber damit überfordert. 80% der Pflegebedürftigen in der Schweiz werden von Angehörigen betreut. Die Pflegenden sind nach wie vor meistens Frauen, doch die Männer holen auf.

**Sei stark genug,
um unabhängig zu
bleiben.
Sei klug genug,
um zu erkennen,
wann du Hilfe
brauchst.
Sei weise genug,
um darum zu bitten.**

Das Ziel der Spitex Imboden ist es, Kunden und Angehörige professionell zu unterstützen, zu entlasten und zu begleiten, damit ein Wohnen und Leben zuhause lange machbar ist.

*Cornelia Flury, Einsatzleiterin/
Teamleiterin Pflegehelferinnen*

Bericht der Fachverantwortlichen Pflege

Die Pflegehelferinnen beschäftigten sich im 2018 intensiv mit der Pflegedokumentation. Wie lese ich eine Dokumentation? Wie setze ich es um? Wie schreibe ich Verlaufsberichte? Auch haben wir Pflegesituationen analysiert und besprochen, so dass sich alle an die gegebenen Dokumentationen halten und ein einheitlicher Ablauf gewährleistet ist.

Ein grosses Thema in der ganzen Spitex war: Kinästhetics! Rückenschonendes Arbeiten ist bei der Spitex eine tägliche Herausforderung, da wir alleine vor Ort sind und niemanden zur Unterstützung rufen können, ausser anwesende Angehörige. Michael Marti hat im Herbst erfolgreich den Peer Tutor Lehrgang abgeschlossen und unterstützt tatkräftig das ganze Team in den Fragen: Mobilisation, Drehen, Laufen, rückenschonendes Arbeiten … alles was Kinästhetics beinhaltet. Er begleitet die Pflegenden bei Unsicherheiten und Fragen, gibt ihnen Unterstützung, Tipps und Feedbacks. Alle Mitarbeitenden haben einen Grundkurs oder eine Auffrischungs-Schulung besucht, so dass sich das gesamte Team auf dem gleichen Niveau befindet. Wir alle bewegen uns und unsere Kunden kinästethisch und damit vor allem rückenschonend!

Peer Tutor begleitet die Pflegenden bei Unsicherheiten und Fragen, gibt ihnen Unterstützung, Tipps und Feedbacks.

Im Rahmen unseres Demenzkonzeptes wurden Pflegehelferinnen und FaGe-Mitarbeiterinnen in die Validation eingeführt.

Ursula Bearth vermittelte uns einen umfassenden Input in der Aromapflege. Daneben fanden weitere interne Schulungen statt, wie Umgang mit dem PICC Katheter, mit Infusionen, mit Palliativpflege oder mit Aggressionen und Gewalt. Verschiedene Konzepte wurden überarbeitet, unter anderem das Wundkonzept mit seinen zahlreichen Formularen. Auch das Sturzkonzept haben wir angepasst und eine Risikoeinschätzung für die Sturzgefahr eingeführt. Den diplomierten Pflegefachfrauen, die mit mir diese umfangreiche Aufgabe angegangen sind, danke ich ganz herzlich für ihr Engagement.

Nun geht es weiter in das nächste Jahr. Die Themen werden uns ganz bestimmt nicht ausgehen. Ich bin gespannt, was uns alles erwartet! Vielen Dank dem ganzen Spitex Team für wertvolle Inputs und die Unterstützung während des ganzen Jahres!

*Prisca Caviezel,
Fachverantwortliche Pflege*

Bericht der Bereichsleiterin Hauswirtschaft

Die Hauswirtschaftsleistungen der Spitex Imboden sind nach wie vor sehr gefragt. Es freut uns natürlich besonders, wenn unsere Kundinnen und Kunden der Spitex Imboden das Vertrauen schenken. Trotzdem kann es auch zu Beanstandungen kommen. Sei es weil wir nicht alle Bedürfnisse abdecken können, die jeweilige Mitarbeiterin nicht so ganz passt, die Zeiten oder Wochentage nicht ideal sind und anderes mehr. In einem persönlichen Gespräch lässt sich jedoch meist vieles klären.
«Alles klar? Glanzresultate in der Reinigung». Unter diesem Titel besuchten die Haushelferinnen eine zweiteilige Weiterbildung. Wir besuchten eine Reinigungsfirma und erhielten wertvolle Informationen über die Bodenpflege und über Bodenplatten. Im zweiten Teil der Weiterbildung befassten wir uns mit dem Umgang mit unseren Kundinnen und Kunden. Die Weiterbildung beinhaltete die Bereiche Kundenwünsche, Kundensituationen und Kundenbedürfnisse.
Unser Schwerpunktthema dieses Jahr ist Nähe – Distanz. Nicht alle Menschen haben die gleiche räumliche Entfernung zwischen Personen. In den sozialen Berufen wird die Nähe oft überschritten, da die Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitende in einem Abhängigkeitsverhältnis stehen. Dennoch ist der persönliche Freiraum jeder Person zu respektieren. Unter Nähe – Distanz versteht die Spitex Imboden, dass die Mitarbeitenden auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden eingehen, solange dies für beide Seiten stimmt. Die Grenzen des anderen werden respektiert und eine professionelle Beziehungsgestaltung wird gelebt. Dies bedeutet, dass eine berufliche Nähe aufgebaut, diese erhalten und dann wieder aufgelöst wird. Die Bezieungsebene spielt in der täglichen Arbeit eine grosse Rolle, die Spontanität soll gewährleistet sein und Grenzverletzungen (psychisch und physisch) werden auf der Sachebene geregelt.

Ich danke all unseren Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen im abgelaufenen Jahr.

Erika Patricelli,
Bereichsleiterin Hauswirtschaft

Betreutes Wohnen «Bongert» Gabriela Casparis

Auch im vergangenen Jahr hatten wir wieder jeden Monat einen Bongert-Treff organisiert. Diese Treffen werden immer gerne und gut besucht.
Die beliebten Lotto-Nachmittage, ein Besuch in der Casa Falveng mit spannender Führung und anschliessendem reichhaltigem Zvieri, Spaghetti-Plausch im Restaurant Bongert, Weihnachtsessen mit musikalischer Unterhaltung und vieles mehr.

Unser «Ausflug ins Blaue» war jedoch der Höhepunkt des Bongert Jahres. Wir fuhren nach Feldkirch und besuchten dort den wunderschönen Wildpark. Bei bestem Wetter konnten wir durch den Park schlendern und die vielen verschiedenen Tiere beobachten. Sogar die Wölfe und Luchse konnten wir sehen, was nicht bei jedem Besuch der Fall ist. Alle haben es sichtlich genossen. Zum krönenden Abschluss wurden wir vom Team der Lebenshilfe Vorarlberg unter der Leitung von Edwin Salchenegger herzlich und kulinarisch köstlich verwöhnt. Es war ein schöner Tag.

Die wöchentlichen Sprechstunden wurden auch im vergangenen Jahr gerne genutzt. Sei es für einen «Schwatz» oder auch für kleinere oder grössere Anliegen. Wir sind immer bemüht, eine gemeinsame Lösung zu finden.
Das Programm für die Bongert-Treffs 2019 steht bereit. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit gemütlichen und spannenden Begegnungen.

Erika Patricelli, Anna Tall,
Gabriela Casparis

Ausbildung bei der Spitex Imboden
Erika Patricelli

Sabrina Münger hat im Juni 2018 ihre Abschlussprüfung als Assistentin Gesundheit und Soziales mit der sehr guten Note 5.4 bestanden. In der Zwischenzeit hat sie die Spitex Imboden verlassen und ihre zweite Lehre als Fachangestellte Gesundheit (FaGe) im Bürgerheim Chur begonnen.

Tanja Werth ist im zweiten FaGe-Lehrjahr und stellt sich neuen Herausforderungen, wie Medikamente richten oder Injektionen verabreichen. Sie wird nun auch an Wochenenden und im Spätdienst eingeteilt. Mit ihrem Roller und dem Spitex-Rucksack auf dem Rücken fährt sie von Gemeinde zu Gemeinde. Bald wird sie 18 Jahre alt und darf die Autoprüfung machen.

Mit ihrem Roller und dem Spitex-Rucksack auf dem Rücken fährt sie von Gemeinde zu Gemeinde.

Im November fand der Austausch der Lernenden mit dem Seniorenzentrum Casa Falveng statt. Für jeweils drei Wochen tauschen wir unsere Lernenden. Wie sie das so erleben schreibt **Sina Calörtscher** im nachstehenden Bericht.

Im Sommer 2019 wird **Barbara Canal** die Möglichkeit wahrnehmen, auch im Erwachsenenalter eine neue Herausforderung anzunehmen: Sie beginnt die Lehre als FaGe in der Erwachsenenbildung. Sie ist gelernte Kinesiologin und arbeitet derzeit in unserem Haushelferinnen-Team.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kundinnen und Kunden bedanken, die den Lernenden jeweils viel Vertrauen schenken.

Erika Patricelli,
Berufsbildnerin

Praktikumsrückblick
FaGe-Lernende der Casa Falveng

Die Spitex habe ich während meines Praktikums als neues Arbeitsfeld kennengelernt. Ziel des Praktikums war, einen möglichst grossen Einblick in die Arbeit der Spitex zu erhalten. Also war ich Teil der Pflege, Hauswirtschaft, des Mahlzeitendienstes und sogar auch Teil des Büroteams. Ich war sehr erfreut, dass man so bemüht war, mir so viel zu zeigen. Alle vom Team waren informiert, dass ich mein Praktikum absolviere, was mich sehr gefreut hat. Ich fand es schön, auch selbständig arbeiten zu können.

Das Team der Spitex Imboden hat mir sehr gefallen. Man merkt, auch wenn man vermehrt alleine arbeitet, dass ein grosser Teamgeist vorhanden ist.

Man merkt, auch wenn man vermehrt alleine arbeitet, dass ein grosser Teamgeist vorhanden ist.

In der Spitex zu arbeiten kann ich mir zum jetzigen Zeitpunkt eher nicht vorstellen, ich schätze die direkte Teamarbeit im Altersheim eben sehr. Ich denke aber, dass die Arbeit in der Spitex zu einem späteren Zeitpunkt definitiv eine Möglichkeit wäre. Ich bin sehr dankbar für den spannenden Einblick und danke dem Team für die Mühe.

Sina Calörtscher, FaGe-Lernende
3. Lehrjahr, Casa Falveng

Spitex Imboden Mahlzeitendienst Claudia Battaglia

Eine tolle Sache

Beim Mahlzeitendienst Imboden, das glaubt man kaum,
gibt es für Neuankömmlinge noch sehr viel Raum.

Im Moment sind es in der Imboden Region etwa 45 an der Zahl,
so bleibt die Freizeit nebst dem Mahlzeitendienst immer noch 1. Wahl.

Wir sind eine verschworene und tolle Truppe
und bedienen unsere Kunden täglich mit einem Fahrer aus der Gruppe.

Auch Frauen sind bei uns gern gesehen,
sie das Team mit ein wenig Frauenpower versehen.

Die Einteilung erfolgt nach Absprache in gutem Einvernehmen,
jeder kann Wünsche äussern, das ist doch selbstverständlich zu verstehen.

Jeden Tag beliefern sie unsere Kunden mit einem schmackhaften Essen,
unsere Top Küchen Casa Falveng und Hamilton zu erwähnen, nicht vergessen.

Es ist eine logistische Herausforderung, die Mahlzeiten in das Auto einzupacken,
und muss jeweils die leere Box retour, da heisst es zünftig aufzupassen.

Pünktlich stehen unsere Fahrer vor den Küchen bereit,
alle Boxen werden kontrolliert, sortiert und aneinander gereiht.

Unsere Fahrer kennen alle Schleichweglein im Ort,
denn Barrieren oder Baustellen behindern sie im laufenden Fort.

Unsere Mahlzeitenbezüger warten täglich sehnsüchtig auf das Essen
und freuen sich, wenn wir kommen: Juhui, sie haben mich nicht vergessen.

Die Freude, dass jemand vorbei kommt, den man vielleicht noch kennt,
von alten Zeiten erzählen kann und einem ein kleiner Schwatz auf der Zunge brennt.

Komm zu uns und hilf uns mit,
der Spitex Mahlzeitendienst mit seinem Team ist der Hit.

Ende Jahr gibt es zum Dank ein anerkennendes Geschenk mit einem tollen Weihnachtsfeste,
denn dann sind unserer Fahrer einmal unsere herzlichen Gäste.

Sei mutig und ruf uns an – Wir freuen uns!

Die Freude, dass jemand vorbei kommt, den man vielleicht noch kennt,

von alten Zeiten erzählen kann und einem ein kleiner Schwatz auf der Zunge brennt.

Claudia Battaglia,
Verantwortliche Mahlzeitendienst

Mahlzeitenfahrerinnen und -fahrer

Im Berichtsjahr standen nachfolgende Fahrerinnen und Fahrer für die Spitex Imboden zur Verteilung der Mahlzeiten im Einsatz:

Bonaduz
Andreoli Markus
Bieler Alfons
Caluori Orlando
Casanova Balthasar
Casanova Giachen
Caviezel Andrea
Grisch Stefan
Plaz Anton
Rufer Myrtha

Domat/Ems
Bargetzi Josef
Berther Stiafen
Bertolini Renato
Brot Albert
Brunner Toni
Cadonau Jon Linard
Carnot Gebhard
Caviezel Tonio
Dalla Torre Ulli
Duff Roswitha
Egger Emilio
Federspiel Jakob
Fischer Rudolf
Gaar Stephan
Gadola Marcel
Gruber Rico
Hecht Verena
Huber Katharina
Jörg Willy
Keller-Trüb Liliane
Keller Evelyne + Fritz
Locher Ignaz
Lüscher Erich
Lütscher Gaudenz
Maskus Peter
Müller-Gredig Anna-M.*
Pezzotti Franco
Schmidt Gerhard
Sonderer Vreni
Tuena Arnoldo
Willi Remy
Wyss Fritz

Felsberg
Mengelt Richard

Rhäzüns
Caminada Heini
Janutin Josef
Oertle Rudolf*

Tamins
Bontognali Franco
Kurz Günter

* Austritt 2018

Bilanz
per 31.12.2018

Aktiven

	31.12.2018 CHF	Vorjahr CHF
Flüssige Mittel	**629 570**	**753 244**
Kassa	473	2 114
Post	8 465	13 284
Bank	620 632	737 826
Forderungen aus Lieferungen / Leistungen	**379 577**	**337 910**
gegenüber Kunden	207 872	183 683
gegenüber öffentlichen Institutionen	171 705	154 227
Warenvorräte	**5 686**	**5 768**
Handelswaren	5 686	5 768
Aktive Rechnungsabgrenzung	**47 174**	**23 308**
Total Umlaufvermögen	**1 062 007**	**1 120 210**
Finanzanlagen	**110 000**	**110 000**
Wertschriften	110 000	110 000
Sachanlagen	**56 117**	**57 903**
Fahrzeuge	50 023	48 763
Übrige Sachanlagen	6 094	9 140
Total Anlagevermögen	**166 117**	**167 903**
TOTAL AKTIVEN	**1 228 124**	**1 288 113**

Passiven

	31.12.2018 CHF	Vorjahr CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	**50 265**	**50 806**
gegenüber Dritten	58 265	50 806
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	**4 836**	**9 008**
Versicherungen	4 836	9 008
Passive Rechnungsabgrenzung	**124 118**	**145 214**
Langfristige Verbindlichkeiten	**48 000**	**53 000**
Rückstellungen IT	28 000	33 000
Rückstellungen Jubiläum	20 000	20 000
Total Fremdkapital	**235 219**	**258 028**
Eigenkapital		
Gebundenes Eigenkapital	**501 612**	**501 612**
Eigenkapital Bonaduz/Rhäzüns/Tamins	180 561	180 561
Eigenkapital Domat/Ems	245 605	245 605
Eigenkapital Felsberg	75 446	75 446
Freies Eigenkapital	**385 795**	**417 231**
Eigenkapital Imboden	417 231	397 127
Jahresergebnis	-31 436	20 104
Fondskapital	**105 498**	**111 242**
Total Eigenkapital	**992 905**	**1 030 085**
TOTAL PASSIVEN	**1 228 124**	**1 288 113**

Erfolgsrechnung
1.1. bis 31.12.2018

	1.1.–31.12.2018 CHF	Budget CHF	Vorjahr CHF
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	**2 227 621**	**2 418 200**	**2 362 318**
Einnahmen Dienstleistungen	1 208 249	1 299 100	1 279 584
Einnahmen Mahlzeiten	107 177	107 400	114 840
Verkauf medizinisches Material	2 440	2 100	2 665
Übrige Erträge	16 439	12 200	13 026
Beiträge Kanton und Gemeinden	893 316	997 400	952 203
Einnahmen Mitgliederbeiträge / Spenden	**31 023**	**40 000**	**42 392**
Total Erlös	**2 258 644**	**2 458 200**	**2 404 710**
Warenaufwand	**-90 547**	**-92 000**	**-98 192**
Mahlzeitenaufwand	-88 552	-90 000	-95 976
Einkauf medizin. Material	-1 995	-2 000	-2 216
Bruttogewinn	**2 168 097**	**2 366 200**	**2 306 518**
Personalaufwand	**-1 950 441**	**-2 082 563**	**-2 030 625**
Löhne	-1 653 978	-1 759 363	-1 734 770
Sozialversicherungen	-216 069	-247 700	-238 142
Übriger Personalaufwand	-80 394	-75 500	-57 713
Übriger Betriebsaufwand	**-236 664**	**-243 500**	**-235 145**
Raumaufwand	-49 585	-51 500	-49 569
Unterhalt und Reparaturen	-5 034	-6 500	-5 587
Fahrzeug und Transportaufwand	-55 278	-54 500	-53 002
Sachversicherungen	-8 747	-7 200	-5 007
Energie- und Entsorgungsaufwand	-1 967	-2 200	-2 004
Verwaltungsaufwand	-85 655	-86 500	-78 634
Informatikaufwand	-20 294	-20 000	-22 401
Öffentlichkeitsarbeit	-3 408	-10 000	-11 853
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-6 696	-5 100	-7 088
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	**-19 008**	**40 137**	**40 748**

	1.1.–31.12.2018 CHF	Budget CHF	Vorjahr CHF
Abschreibungen	**-19 192**	**-19 400**	**-15 910**
Betriebsergebnis	-38 200	20 737	24 838
Finanzerfolg	**1 020**	**500**	**763**
Finanzaufwand	0	0	0
Finanzertrag	1 020	500	763
Jahresergebnis vor Fondsrechnung	-37 180	21 237	25 601
Fonds Entnahme / Zuweisung (-)	5 744	-3 000	-5 497
JAHRESERGEBNIS	**-31 436**	**18 237**	**20 104**

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Firma, Gesellschaftsform, Sitz Spitex Imboden, Verein, Via Tgivisuri 3, 7402 Bonaduz	
Vollzeitstellen	nicht über 50
Verpflichtung gegenüber Pensionskasse	Fr. 0
Langfristige Mietverbindlichkeiten	Fr. 231 200
Antrag Verlustverrechnung Verrechnung mit Eigenkapital Spitex Imboden	-Fr. 31 436

Fondsrechnung

	Rechnung 2018 CHF	Budget 2018 CHF	Rechnung 2017 CHF
AUFWAND			
Personalaufwand	22 848	22 500	21 369
Mitgliederrabatt auf HWL	11 018	12 500	13 321
übriger Verwaltungsaufwand	2 901	2 000	2 205
Total Aufwand	**36 767**	**37 000**	**36 895**
ERTRAG			
Mitgliederbeiträge	23 050	24 000	24 075
Spenden	7 973	16 000	18 317
Total Ertrag	**31 023**	**40 000**	**42 392**
Fonds Entnahme (-) / Zuweisung	**-5 744**	**3 000**	**5 497**

Bericht der Leiterin Finanz- und Rechnungswesen, Priska Bläsi

Der sich bereits im 2017 abzeichnende Nachfragerückgang hat sich auch im Jahr 2018 nicht wesentlich verändert bzw. nicht erholt und unser Erlös aus Leistungen (ohne Kantons- und Gemeindebeiträge) beträgt 94 % des budgetierten Betrages. Auch der Ertrag Mahlzeitendienst hat sich um 7 % reduziert. Der Gesamterlös 2018 ist Fr. 2‘258‘644 (Vorjahr Fr. 2‘404‘710).

Unser Personalaufwand – rund 86 % des Gesamterlöses – beläuft sich ebenfalls auf 94 % des Budgets und konnte somit durch konsequenten Überstunden-/Ferien-Abbau und weitere Massnahmen im Rahmen gehalten werden. Der Beitrag in den Ausbildungsfonds Spitexverband GR fiel durch eine neue Berechnungsart um Fr. 19‘000 (+ 133%) höher aus als budgetiert.

Der Gesamt-Personalaufwand 2018 ist Fr. 1‘950‘441 (Vorjahr Fr. 2‘030‘625)
Unser Betriebsaufwand – rund 10 % des Gesamterlöses – beläuft sich auf Fr. 236‘664 und ist bis auf wenige Franken identisch mit dem Aufwand 2017.

Die Bilanzsumme von Fr. 1‘228‘124 ist rund Fr. 60‘000 tiefer als Ende 2017.

Als Betriebserfolg weisen wir einen Verlust von Fr. 31‘436 aus, im Vorjahr war es ein Gewinn von Fr. 20‘104. Durch die frühzeitige und wirkungsvolle Intervention der Geschäftsführung zur Kosteneindämmung konnte ein weitaus höherer Betriebsverlust vermieden werden.

Unser Betriebserfolg ist stark abhängig von der Leistungsnachfrage.

Unser Betriebserfolg ist stark abhängig von der Leistungsnachfrage. In diesem Jahr zeigt sich bereits eine positive Nachfragesteigerung – wir hoffen, diese hält bis Ende Jahr weiterhin an!

Priska Bläsi, Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen

Review-Aussage zur Jahresrechnung 2018

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Spitex Imboden für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Alfina Revision AG

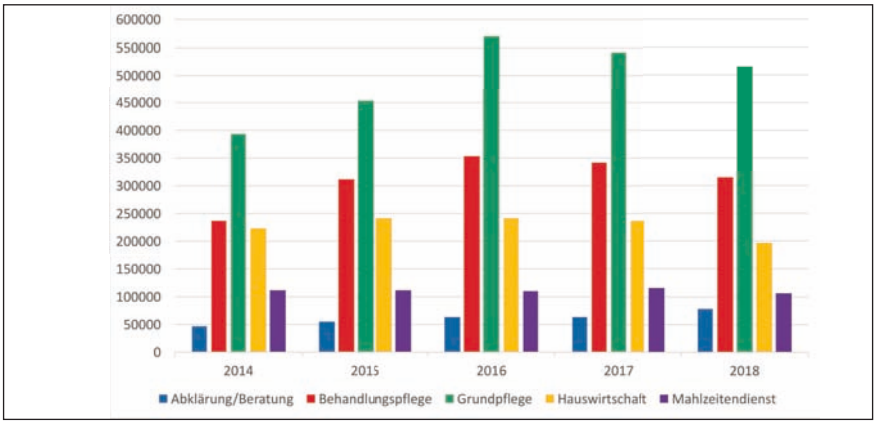
Niklaus Graf
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Kay Brönnimann
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

Statistiken

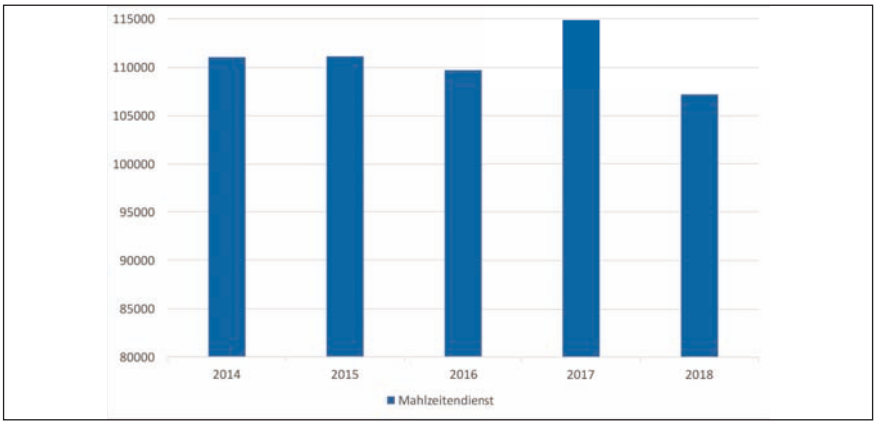
Im 2017 war erstmals seit drei Jahren ein Nachfrage-Rückgang zu verzeichnen. Dieser setzte sich auch im 2018 fort, erst im 4. Quartal 2018 stieg die Nachfrage wieder leicht an. Insgesamt sind 1‘800 Stunden weniger verrechnet worden gegenüber dem Vorjahr, nämlich rund 1‘200 Stunden bei der Hauswirtschaft/Betreuung und 600 Stunden bei den Pflegeleistungen. Es wurden 7‘627 Mahlzeiten ausgeliefert, 6.8 % weniger als im Vorjahr (8‘182).

Umsatz Pflege, Hauswirtschaft und Mahlzeitendienst in CHF

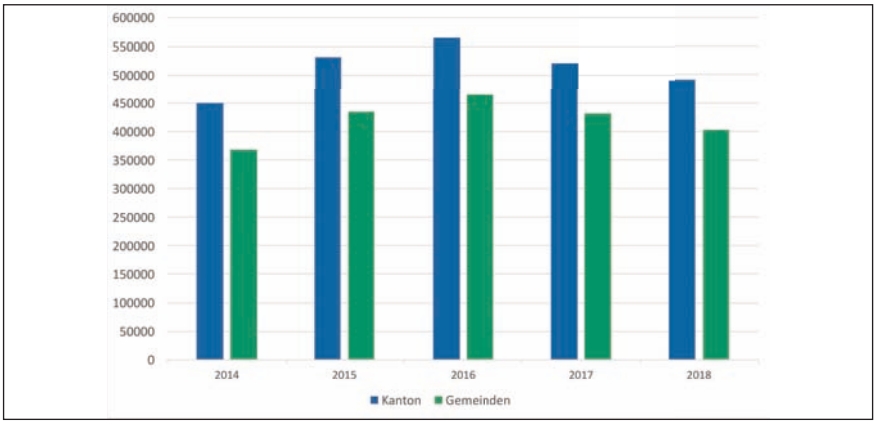


Geleistete Stunden (insgesamt)

Umsatz Mahlzeitendienst in CHF



Leistungsbeiträge in CHF



Unsere Dienstleistungen und Tarife

Bedarfsabklärung/Überprüfung

→ Bedarfsabklärung Pflegeleistungen	Fr.	79.80/Std.

Pflegerische Leistungen

→ Massnahmen der Beratung	Fr.	79.80/Std.
→ Massnahmen der Untersuchung und Behandlung	Fr.	65.40/Std.
→ Massnahmen der Grundpflege	Fr.	54.60/Std.
→ Massnahmen der psychiatrischen Grundpflege / Alltagsbewältigung, Tagesstruktur etc.	Fr.	54.60/Std.
→ **Kostenanteil Kunde**	**maximal Fr.**	**8.—/Tag**

Liegt der tägliche Pflegeeinsatz unter einer Stunde, erfolgt die Belastung anteilsmässig

Für pflegerische Leistungen ist eine Bedarfsabklärung gesetzlich vorgeschrieben. Gemäss Krankenkassenleistungsverordnung (KLV) werden von der Grundversicherung pflegerische Leistungen zu 90 % übernommen (d.h. abzüglich Selbstbehalt und Franchise).

Leistungen der Akut- und Übergangspflege

Akut- und Übergangspflege kann von einem Spitalarzt im Anschluss an einen Spitalaufenthalt für längstens 14 Tage verordnet werden. Akut- und Übergangspflege wird von den Kranken¬versicherern und der öffentlichen Hand (Kanton und Gemeinden) finanziert.

Hauswirtschaftliche und betreuerische Leistungen

→ Bedarfsabklärung Hauswirtschaftliche Leistungen	Fr.	26.—/Std.
→ Hauswirtschaftliche und betreuerische Leistungen **Nichtmitglieder**	Fr.	26.—/Std.
→ Hauswirtschaftliche und betreuerische Leistungen **Vereinsmitglieder**	Fr.	24.—/Std.

Hauswirtschaftliche Leistungen werden von Montag bis Freitag erbracht. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen sowie von 20.00 – 7.00 Uhr erfolgen Einsätze nur in **Ausnahmefällen**. Die obligatorische Krankenversicherung (Grundversicherung) übernimmt keine Beiträge für hauswirtschaftliche und betreuerische Spitex-Dienstleistungen. Durch eine Zusatzversicherung können hauswirtschaftliche Leistungen zum Teil abgedeckt sein. Bitte klären Sie dies mit Ihrer Krankenversicherung ab.

Mahlzeitendienst

→ Bedarfsabklärung Mahlzeitendienst	Fr.	26.—/Std.
→ Mahlzeitendienst (Salat, Suppe, Hauptgang, Dessert)	Fr.	14.—

Pflegematerial und Hilfsmittel

Bestimmtes ärztlich verordnetes Material gehört zu den KVG-Pflichtleistungen und wird von den Krankenversicherern gemäss KLV zurückerstattet (Mittel- und Gegenständeliste «MiGel»). Hilfsmittel werden zum Teil auch von Sozialwerken übernommen (AHV, IV, EL).

→ Informationsmappe (einmalige Anschaffung)	Fr.	6.—

Heimwerker-Service

Benötigen Sie Hilfe beim Installieren oder Programmieren von elektronischen Geräten? Möchten Sie Ihr Lieblingsbild oder eine neue Lampe montieren lassen? Muss etwas Spezielles transportiert werden? Diese und viele weitere Dienstleistungen können wir Ihnen ab sofort anbieten. Unser Partner, Bernhard Kohler, mit seiner Unternehmung Schwiegersohn-Service Kohler GmbH, kann dank seiner vielseitigen handwerklichen Begabung Ihre Bedürfnisse individuell und fachkompetent erfüllen. Das Angebot umfasst:

- kleinere Reparaturen
- Montage Key-Safe (Schlüsselaufbewahrungs-Box)
- Instandhaltungsarbeiten im Bereich Sanitär (z.B. Wasserhahnen entkalken)
- kleinere Maler- und Holzarbeiten (z.B. Wände streichen, Laminat/Parkett verlegen)
- Bilder aufhängen
- Lampen montieren, Glühbirnen wechseln
- Möbel zusammenstellen
- Fernsehgeräte installieren und programmieren
- Transportdienst (Lieferbus)

→ Kosten: Fr. 79.– pro Stunde, zuzüglich allfällig benötigtes Material

Ambulanter Coiffeur-Service

Neu bieten wir Ihnen unseren ambulanten Coiffeur-Service an. Lassen Sie sich von unserer Mitarbeiterin in Ihrer vertrauten Umgebung bei Ihnen zu Hause mit Coiffeur-Dienstleistungen verwöhnen.

→ Die Leistung wird zum Stundentarif angeboten und beträgt Fr. 68.– pro Stunde, zuzüglich allfällig benötigte, spezielle, Pflegeprodukte.

Vergebliche Besuche und Terminabsagen

Bei vergeblichen Besuchen sowie bei Terminabsagen verweisen wir auf die Regelung gemäss unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2018

Name	Wohnort	Eintritt	Anmerkungen
Geschäftsführung			
Brenn Patricia	Domat/Ems	1999	20
Administration			
Bläsi Priska	Feldis	2012	Leiterin Rechnungswesen
Battaglia Claudia	Bonaduz	1995	Sekretariats-Mitarbeiterin
Beccarelli Dorina	Domat/Ems	2014	Sekretariats-Mitarbeiterin
Cammarota Ines	Domat/Ems	2003	Sekretariats-Mitarbeiterin
Teamleitung / Fachverantwortung			
Flury Cornelia	Domat/Ems	2003–2007 2011	Teamleiterin Pflegehelferinnen Dipl. Pflegefachfrau HöFa I
Koller Gabriela	Bonaduz	2010	Teamleiterin Fachpersonal Dipl. Pflegefachfrau HöFa I
Caviezel Prisca	Rhäzüns	2011	Fachverantwortliche Pflege Dipl. Pflegefachfrau HF
Patricelli Erika	Domat/Ems	1992	Teamleiterin Haushelferinnen Gerontologische Fachfrau
Fachpersonal			
Benesch Livia	Rhäzüns	2015	Fachfrau Gesundheit, Austritt 31.12.
Borsien Yvonne	Rhäzüns	2011	Dipl. Pflegefachfrau HF
Buchli Nathalie	Scharans	2009	Dipl. Pflegefachfrau HF 10
Caderas Nadin	Bonaduz	2017	Fachfrau Gesundheit
Casparis Gabriela	Felsberg	2013	Fachfrau Gesundheit Stv. Bereichsleiterin Hauswirtschaft
Di Stasio Melanie	Rhäzüns	2016	Dipl. Pflegefachfrau HF
Fedier Carmen	Bonaduz	2011	Fachfrau Gesundheit
Furrer Perrine	Bonaduz	2016	Dipl. Pflegefachfrau psych.
Kälin Bettina	Bonaduz	2011	Dipl. Pflegefachfrau HF
Krättli Sabine	Domat/Ems	2015	Dipl. Pflegefachfrau HF
Marti Michael	Tamins	2011	Fachmann Gesundheit
Melcher Ladina	Chur	2007	Fachfrau Gesundheit
Meliti Alyssa	Rhäzüns	2018	Dipl. Pflegefachfrau HF
Paravicini Mieke	Bonaduz	2016	Dipl. Pflegefachfrau HF
Plattner Aline	Untervaz	2018	Dipl. Pflegefachfrau HF Einsatzleitung
Rubitschon Susanne	Rhäzüns	2010	FA SRK
Schwander Martina	Scharans	2014	Dipl. Pflegefachfrau HöFa I
Tomaschett-Graser Rahel	Domat/Ems	2018	Aushilfe, temporär
Zindel Katharina	Tamins	2015	Dipl. Pflegefachfrau HF, Austritt 31.3.
Wessel Mandy	Schiers	2017	Dipl. Pflegefachfrau HF
Bardill Irene **Caduff Corina**			Ambulantes Psychiatrie- Pflegeteam

Name	Wohnort	Eintritt	Anmerkungen
Pflegehelfer/innen-Team			
Arquint Helena	Bonaduz	2010	Austritt 31.8.2018
Canal Rahel	Tomils	2016	
Del Zotto Myriam	Domat/Ems	2014	
Deplazes Erika	Felsberg	2007	
Gautschi Mary	Bonaduz	1996	
Juon Lisa	Tamins	1995	
Krieg Heidi	Domat/Ems	1993	
Sax Titia	Bonaduz	1994	25
Schwerzmann Cornelia	Bonaduz	2011	
Stefani Rita	Tamins	2006	
Tall Anna Maria	Felsberg	2005	
Tscholl Monika	Bonaduz	1994	25
Wallnöfer Anita	Bonaduz	2015	
Haushelferinnen-Team			
Bergamin Emsal	Felsberg	2014	Austritt 31.08.2018
Canal Barbara	Tomils	2018	
Fasser Rahel	Bonaduz	2018	Aushilfe, temporär
Grünenfelder Karin	Felsberg	2018	
Jörger Marietta	Domat/Ems	2012	
Krättli Heidi	Domat/Ems	2016	Austritt 30.09.2018
Lorenz Victoria	Felsberg	2008	Austritt 30.04.2018
Meuli Claudia	Rhäzüns	2016	
Nadig Heidi	Bonaduz	2017	
Proyer Anneliese	Bonaduz	1996	
Proyer Marianne	Bonaduz	2017	
Venzin Pia	Bonaduz	2014	Aushilfe, temporär
Weber Rachel	Chur	2016	
Lernende			
Münger Sabrina	Chur	2015	AGS, Austritt 31.07.2018
Werth Tanja	Bonaduz	2017	FaGe

Kontakt

Überall für alle
SPITEX
Imboden

Öffnungszeiten

Sie erreichen uns von

Montag bis Freitag
08.00 – 11.00 Uhr
13.30 – 16.30 Uhr

Telefon 081 650 20 90

Während der übrigen Zeit steht Ihnen der Telefonbeantworter zur Verfügung.

Mitgliedschaft

Unterstützen Sie uns – werden Sie Mitglied!

Mit Fr. 20.– (Einzelperson) oder Fr. 40.– (Familien) unterstützen Sie als Vereinsmitglied unsere Arbeit.

Auch juristische Personen sind herzlich willkommen, wir geben Ihnen gerne Auskunft.

Vielen Dank für Ihre Solidarität und Unterstützung!

Spendenkonto: PC 90-738901-9
IBAN CH37 0900 0000 8001 3502 0

Spitex Imboden · Via Tgivisuri 3 · 7402 Bonaduz
Telefon 081 650 20 90 · Fax 081 650 20 99
verein@spitex-imboden.ch · www.spitex-imboden.ch

Bonaduz · Domat/Ems · Felsberg · Rhäzüns · Tamins